



Sammlung Theaterzettel

Zweite Dichter- und Tondichter-Matinee

Gregori, Ferdinand

1911-10-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES
MANNHEIM

HOFFUND
NATIONAL
THEATER

Sonntag, den 29. Oktober 1911

Im Abonnement

2. Dichter-u. Tondichter-Matinee

Das deutsche Volkslied in Wort, Ton und Bild

Leitung: Ferdinand Gregori

Mitwirkende:

Rudolf Aicher, Anny Balder, Friedrich Bartling, Poldi Dorina, Maria Fein, Ferdinand Gregori, Robert Günther, Joachim Kromer, Elise de Lank, Ingeborg Liljeblad, Marianne Rub, Otto Schmöle, Friedrich Taußig, Else Tuschkau, Hugo Voisin und der Hoftheater-Singchor.

1. Einführung.

2. Kindheit.

Es blühen drei Rosen — Susse, liebe Susse — Schlaf, Kindchen, süße — Hotte, hotte Reiterpferd — Trost trost trill — Wie reiten denn die Herrchen — S' reitet ein Büblein — Besenbinders Tochter — Hänschen sah — Vogelhochzeit — Lügenmärchen.

3. Soldatenzeit.

Friedericus Rex — Ein Schifflein sah ich — Heute scheid' ich — Immer langsam voran

4. Wanderschaft.

Muß i denn — A Schloffer hat — Es, es, es und es — Die Leineweber haben

5. Liebe.

Kein Feuer, keine Kohle — Es steht ein Baum — Zu Lauterbach hab ich — Wenn die Nachtigallen — Die Nonne — Rosenbrechen — Tagelied — Wo e Kleins Hüttle steht — Spinnerin

6. Allerlei.

Befränzt mit Laub — Alleweil ein wenig lustig — Wenn der jüngste Tag — Der Mond ist aufgegangen — Nachtwächter — O wie wohl ist mir

Anfang 11¹/₄ Uhr

Ende gegen 12¹/₂ Uhr

Preise der Plätze:

Parterre-Logen	Mk. 1.70	3. Rang	Mk. 0.60
1. Rang	„ 1.70	4. Rang	„ 0.30
2. Rang	„ 0.80	Stehparfett, unnumerierte	„ 1.00
		Parterre, unnumerierte	„ 0.50
		Sperrsiß im Parfett	Mk. 1.20